

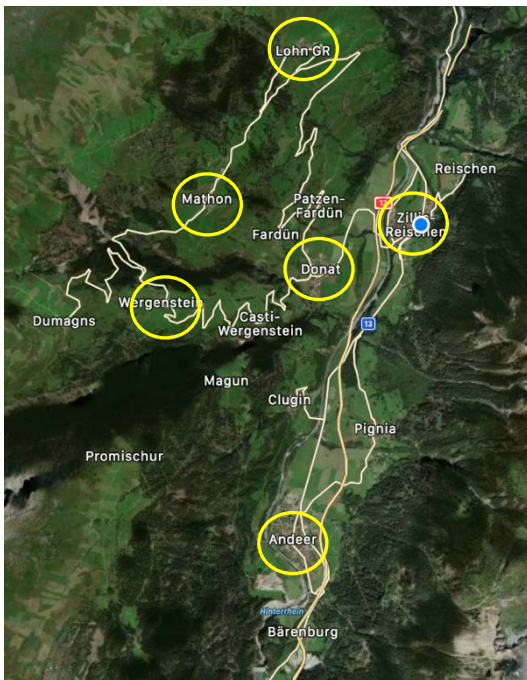
First Responder Schams

Ab dem 1. Oktober 2019 stehen der Bevölkerung im Schams die First Responder Schams zur Verfügung. First Responder sind Ersthelfer, welche parallel zum Rettungsdienst oder Dienstarzt via Sanitätsnotrufzentrale 144 GR (SNZ 144 GR) bei einem medizinischen Notfall per Handy alarmiert werden. Vor Ort leiten sie lebensrettende Sofortmassnahmen ein und betreuen den Patienten, bis der Rettungsdienst und/oder der Dienstarzt am Einsatzort eintrifft. Ihnen steht kein Fahrzeug mit Sondersignalen zur Verfügung. Die First Responder verfügen hingegen in jeder Gemeinde über einen Einsatzrucksack sowie einen Defibrillator. Der Defibrillator ist öffentlich zugänglich.



Dies ist die internationale Kennzeichnung für öffentliche Defibrillatoren.

Auf der Karte ist ersichtlich, wo überall Defibrillatoren öffentlich zugänglich sind:



- Andeer: beim FW Lokal und beim Volg, beide in einem Aussenkasten
- Donat: im alten Schulhaus im EG im Sitzungszimmer auf dem Tisch
- Zillis: in einem Aussenkasten bei der Gemeindekanzlei
- Lohn: im öffentlichen WC beim Restaurant Orta
- Mathon: beim FW Lokal im öffentlichen WC
- Wergenstein: im Hotel Capricorns im öffentlichen WC

Die Gruppe Firstresponder Schams besteht zurzeit aus 16 Personen und wird von Markus Steiner aus Zillis geleitet. Pro Ortschaft steht mindestens eine Person zur Verfügung. Alle First Responder Organisationen im Kanton Graubünden agieren im Milizsystem und machen keinen Pikettdienst. Deshalb kann nicht garantiert werden, dass immer eine Person den Einsatz leisten kann.

First Responder werden ausschliesslich in folgenden Notfällen via SNZ 144 GR alarmiert:

- Kreislaufstillstand
- Bewusstlosigkeit
- Starke sichtbare Blutung
- Brustschmerzen
- Atemnot
- Wärmeerhalt und Wärmeschutz

Alle First Responder wurden für diese anspruchsvolle Aufgabe ausgebildet.

Das Konzept der FR Organisation Schams wurde vom Gesundheitsamt Graubünden genehmigt.

Im Kanton gibt es bereits mehrere FR Organisationen: Trin, Lenzerheide, Vals, Albula und Avers Ferrera

In welcher Situation wird ein Defibrillator angewendet?

Tritt bei einem Menschen ein Kreislaufstillstand ein, findet im Körper keine Blutzirkulation mehr statt, weil das Herz stillsteht. Die wichtigste Massnahme, die jedermann ohne Hilfsmittel durchführen kann, ist, sofort den Brustkorb regelmässig und kräftig zu komprimieren, bis Hilfe kommt. Der Defibrillator soll bei jedem Herzstillstand=Kreislaufstillstand angewendet werden. Dieses Gerät ist ein zusätzliches Hilfsmittel, welches nur bei einem Kammerflimmern eingesetzt werden kann. Kammerflimmern ist der Ausdruck für zu schnelle Herzbewegungen, die zu keiner Blutzirkulation führen. Wenn das Gerät beim Patienten ein Kammerflimmern feststellt, kann der Ersthelfer per Knopfdruck einen Stromschlag auslösen, der via Klebepads auf dem Brustkorb des Patienten auf dessen Herz übertragen wird. Der Stromschlag versucht das Kammerflimmern zu durchbrechen, so dass das Herz zu einem normalen Herzschlag zurückfindet. Hat die Person kein Kammerflimmern, kann der Stromimpuls nicht aktiviert werden.